

Blickpunkt Rixbeck

140. Ausgabe III/17

Juli, August, September

Blickpunkt seit 1983

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt
Im Internet: rixbeck.eu



**Erholt euch gut, daheim oder unterwegs
und bleibt gesund!**

Barrierefreier Zugang zum FZ

Was lange währt, wird endlich gut. Seit 1990 liefen immer wieder Überlegungen für die Erstellung einer Rampe am FZ. Es waren stets andere Aufgaben vordringlicher. Die Bereitschaft eine Rampe zu erstellen war nicht sehr groß. Um 2005 wurden die Planungen konkretisiert, wegen der erforderlichen Dachsanierung aber wiederum verschoben. Nun ist es unter Beteiligung der Stadt Lippstadt und Sponsoren endlich ein barrierefreier Zugang erstellt worden. Der Bürgerring lässt in Teilbereichen noch ein Geländer anbringen.



Liebfrauenweg und Oberdorf fast fertig gestellt

Lediglich die Pflasterung des Gehwegs fehlt noch. Dafür wird die Mauer im Bereich des Hofes Thiemeyer auch noch erneuert. Damit gibt es an diesem viel befahrenen Stück end

lich einen vernünftigen, wenn auch schmalen Gehweg.

Der Bereich der Störmeder Straße vom Liebfrauenweg bis zum Wasserturm ist in diesem Zusammenhang vom Liebfrauenweg bis zur Kurve neu asphaltiert worden, da die Anlieferungsfahrzeuge der bereits stark beschädigten Decke den Rest gegeben haben.



Parken im öffentlichen Raum

Aus gegebenem Anlass hier einmal der Hinweis, dass es jedem gestattet ist, auf einer öffentlichen Straße beliebig zu parken, solange dabei beispielsweise eine Grundstückseinfahrt nicht blockiert wird. Selbstredend achtet jeder Parker darauf, dass der Durchfahrtverkehr ebenfalls frei Fahrt hat.

Angepasste Geschwindigkeit in Tempo 30-Zonen

Es sollte selbstverständlich sein, dass in 30er-Zonen mit angepasster Geschwindigkeit gefahren wird. In Bereichen, in denen kleine Kinder auch „auf der Straße“ spielen, könnten Schilder oder Spielgeräte von den Eltern aufgestellt werden.

„Silvester“, wenn kein Silvester ist

Unsere Aufforderung, „Sektorken“ statt Böller knallen zu lassen, hat wenig Erfolg gezeigt. Die Ortsvorsteherin hat mehrere Beschwerden entgegen nehmen müssen. Das Ordnungsamt greift nur, wenn konkret Anzeige mit einer Zeugenaussage erstattet wird.

Bevölkerungsentwicklung

Rixbeck I

Von Hubert Marke

Vom 20. März 1136 stammt die erste urkundliche Erwähnung von Rixbeck.

Adelbertus de **Rikeswigh** wird als Zeuge einer Urkunde genannt. Adelbert könnte ein bischöflicher Paderborner Marschall oder, was wahrscheinlicher ist, Stadtgraf (comes civitatis) von Paderborn gewesen sein. Er wohnte im Zentrum der Stadt in einem mächtigen Turm von 12m x 12m, einer Höhe von rund 10 Metern und 1,60m dicken Mauern. Dieser Turm wurde im zweiten Weltkrieg beschädigt und 1949 abgerissen. Adelbert selbst dürfte nicht in Rixbeck gewohnt haben.

In Rikeswigh war er wohl Besitzer einer umzäunten Hofanlage. Der Namensteil „wigh“ bedeutet nämlich: geschützt liegende, eingefriedete Häuser.

(Zur Namensdeutung und Entwicklung des Ortsnamens werde ich demnächst einen Beitrag veröffentlichen.)

Die ersten namentlich bekannten Einwohner von Rixbeck finden sich als Zeugen in einer Urkunde von 1277. Henricus und Hermannus, fratres de Rickersvic (Heinrich und Herrmann, Brüder aus Rixbeck)

1536, 1543 und 1565 finden sich im Kopfschatzregister (Steuerverzeichnis) der Gemeinde Dedinghausen zwei Höfe aus Rixbeck: Der Boile, Dirich Broelle (heute Schütte) und Marß, Maes (heute Schulte). Rixbeck hatte kein eigenes Steuerregister, da der Ort zu klein war.

1685 **23 Einwohner** **11 männlich -12 weiblich**
9 Höfe **8 im Oberdorf + 1 Hof Am Berg**

Jetzt wird Rixbeck gesondert aufgeführt. 1646 übergibt Wilhelm von Hörde seinen Besitz an den Freiherrn von Korff, der siedelt um 1700 sechs Kötter am Berge an.

1717 **54 Einwohner** **28 männlich -26 weiblich**
15 Höfe **9 im Oberdorf + 6 Am Berg**

1759 **62 Einwohner** **34 männlich -28 weiblich**
14 Höfe **8 im Oberdorf - 1 unbewohnt + 6 Am Berg**

Für die Zeit von 1811 bis 1950 sind die nebenstehenden Einwohnerzahlen vorhanden.

Für einige Jahre gibt es auch die Unterteilung männlich/weiblich.

1871 63 m 59 w
5 Personen 3 m und 2 w
werden zu Dedinghausen gezählt*

1885 65 m 61 w
3 Personen 2 m und 1 w
werden zu Dedinghausen gezählt*

1895 79 m 65 w

1905 134 m 111 w

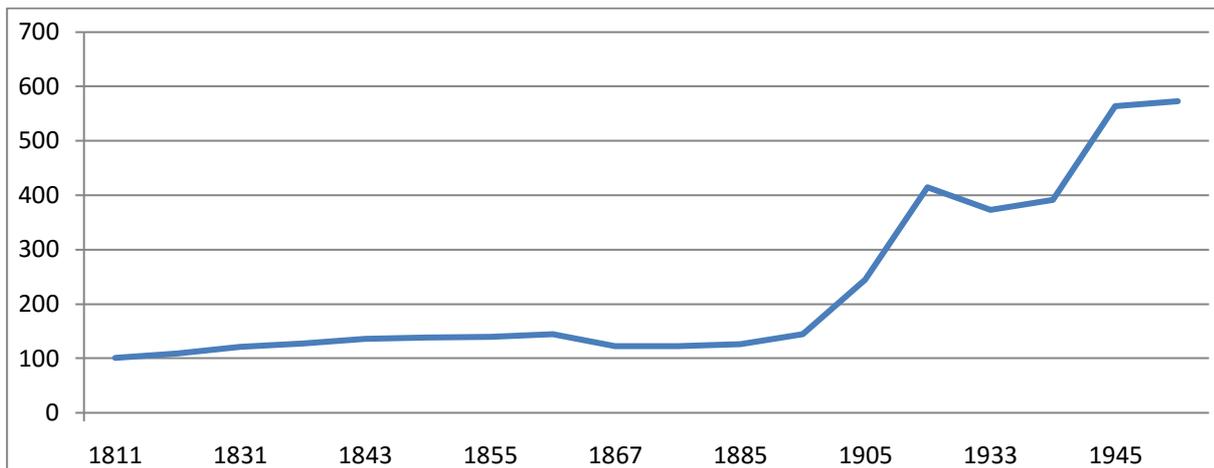
1939 189 m 203 w

1950 269 m 304 w

Jahr	Einwohner
1811	101
1818	109
1831	121
1839	128
1843	136
1852	139
1855	140
1858	144
1867	123
1872	122
1885	126
1895	144
1905	245
1925	415
1933	373
1939	392
1945	564
1950	573

*Ein Grund dafür ist nicht zu finden

Die Grafik zeigt die Bevölkerungsentwicklung von 1818 bis 1950



Diese Darstellung zeigt deutlich, dass Rixbeck im 19. Jahrhundert kaum gewachsen ist. Rixbeck bestand weiterhin aus nur 15 Häusern. Erst um 1900 wurde in Rixbeck gebaut. 1899 entstanden im Schlingfeld die ersten Häuser. 1906 schloss die Ziegelei am Wasserturm, auf dem Gelände wurden Wohnhäuser für die Arbeiter gebaut. In der Walachei errichtete ein Maurermeister mehrere Häuser. Er hatte damit für seinen Betrieb Arbeit genauso wie der Schreiner Peters. Dieser kaufte vom Bauern Jungemann die Wiese auf der nördlichen Seite des Schlingfeldes und errichtete darauf 6 Doppelhäuser für Arbeiter. Wohnbedarf war reichlich vorhanden, denn die Industrie entwickelte sich rasant. Die Lampenbude (Hella) und die Westfälische Union entstanden. 1925 gab es in Rixbeck bereits 67 Wohnhäuser mit 74 Haushaltungen, 69 davon hatten Garten und Ackerland zudem waren 8 Handwerksbetriebe in Rixbeck angesiedelt.

In den 1930er Jahren blieb die Bevölkerung konstant, mit Ende des Krieges schnellte die Zahl dann aufgrund der Evakuierten, Heimatvertriebenen und Flüchtlinge nach oben. Diese Zeit wird in einer Fortsetzung des Artikels behandelt.

Die Bevölkerung in Rixbeck wuchs von 1858 bis 1939 um 248 Personen, das sind 172,3%. In der Zeit 1839 bis 1950 wuchs sie nochmals um 181 Personen, das sind 46,2%.

In der gesamten Zeit von 1839 bis 1950 erhöhte sich die Einwohnerzahl von 128 auf 573, das ist fast das Viereinhalbfache!

Beifunde nennt man Urkunden und Schriftstücke, die sich bei den Forschungen im Archiv finden, obwohl man diese gar nicht gesucht hatte. Zwei Beispiele dazu:

Nicht nur Menschen wurden gezählt, es gab auch regelmäßig Viehzählungen. Am 1.12. **1920** gab es in Rixbeck 46 Pferde, 150 Rinder, 18 Schafe, 244 Schweine, 87 Ziegen 11 Kaninchen und 618 Stück Federvieh

Die zu Anfang des Monats Dezember **1934** durchgeführte Viehzählung hatte für Rixbeck folgendes Ergebnis:

49 Pferde, 202 Stück Rindvieh, 401 Schweine, 70 Ziegen und 1419 Hühner...

Quellen:

Die Bevölkerung in den Gemeinden Westfalens 1818 – 1950, Dortmund 1951

Amtliches Verzeichnis der Gemeinden und Wohnplätze /Ortschaften) in NRW, Düsseldorf 1962

Gemeindestatistik des Landes NRW Heft 3b,3c,3d Düsseldorf 1962

Blickpunkt Rixbeck Nr. 1/82, 2/86, 3/93, 1/96, 1/200

Teil 2 behandelt die Zeit von 1950 – 1975, bis zum Ende der Selbstständigkeit der Gemeinde Rixbeck und ihrer Eingliederung nach Lippstadt und enthält eine ausführliche Auswertung der Volkszählung von 1961.

Termine III. Quartal 2017

Juli			
01.07.	Samstag	10.00 Uhr	kfd, Radtour ins Blaue
01.-03.07.			Schützenfest in Hörste
02.07.	Sonntag	10.00 Uhr	Wandertag
03.07.	Montag	7.00 Uhr	Restmüllabfuhr
05.07.	Mittwoch	7.00 Uhr	Biotonne, gelber Sack
09.07.	Sonntag		Pfarrfest in Esbeck
12.07.	Mittwoch	7.00 Uhr	Altpapierabfuhr
16.07.	Sonntag		Sternwallfahrt nach Schwarzenrabern
17.07.	Montag	7.00 Uhr	Restmüllabfuhr
19.07.	Mittwoch	7.00 Uhr	Biotonne, gelber Sack
29.-31.07.			Schützenfest in Dedinghausen
31.07.	Montag	7.00 Uhr	Restmüllabfuhr
August			
31.07.-16.08.			Jugendfreizeit auf Korfu
02.08.	Mittwoch	7.00 Uhr	Biotonne, gelber Sack
05.08.	Samstag	20.00 Uhr	Schützenfest im Süden
09.08.	Mittwoch	7.00 Uhr	Altpapierabfuhr
14.08.	Montag	7.00 Uhr	Restmüllabfuhr
16.08.	Mittwoch	7.00 Uhr	Biotonne, gelber Sack
18.08.	Freitag	17.00 Uhr	kfd, Krautbundbinden im Pfarrheim
18.08.	Freitag	18.00 Uhr	Biwak auf dem Schützenplatz
28.08.	Montag	7.00 Uhr	Restmüllabfuhr
30.08.	Mittwoch	7.00 Uhr	Biotonne, gelber Sack
September			
06.09.	Mittwoch	7.00 Uhr	Altpapierabfuhr
07.-10.09.			Schießriegenfahrt nach Gelsenkirchen
09.-10.09.			Dorfgluckenfahrt nach Limburg u. Marburg a.d.Lahn
11.09.	Montag	7.00 Uhr	Restmüllabfuhr
13.09.	Mittwoch	7.00 Uhr	Biotonne, gelber Sack
13.09.	Mittwoch		kfd, Klönabend, evtl. Planwagenfahrt
16.-18.09.			Kreisschützenfest in Overhagen
20.09.	Mittwoch	19.00 Uhr	Schießriege, Vereinsmeisterschaft im FZ
25.09.	Montag	7.00 Uhr	Restmüllabfuhr
27.09.	Mittwoch	7.00 Uhr	Biotonne, gelber Sack
27.09.	Mittwoch	19.00 Uhr	Schießriege, Vereinsmeisterschaft im FZ

Impressum:

Marlies Jungemann, Hubert Marke, Karin Schröder, Dagmar Stratmann, Margret Vossebürger ,

Auflage: ca. 500 Stück